

„Sparen Sie sich Ihre Superlative auf bis Sie Eldar Nebolsin gehört haben“

LA Times

„Funkelnde Pianistik, die es mit den Großen dieses Repertoires aufnimmt... in Augenhöhe mit Rubinstein“

Gramophone

„Er könnte durchaus der Richter seiner Generation sein“ American Record Guide

Vom Gramophone Magazin als „Virtuose von Kraft und Poetik“ bezeichnet, wird Eldar Nebolsin regelmäßig von den weltweit bekanntesten Orchestern und Festivals eingeladen.

2005 wurde ihm der Syjatoslav-Richter-Preis in der ersten Edition dieses Internationalen Klavierwettbewerbs in Moskau verliehen, wo er außerdem mit dem Sonderpreis für die beste Interpretation eines klassischen Klavierkonzertes geehrt wurde. Er begann seine frühe internationale Karriere nach dem Triumph im 11. Internationalen Klavierwettbewerb Santander 1992, in dem er zusätzlich zum Grand Prix auch den Preis für die beste Interpretation eines Mozart-Konzertes gewann.

Nebolsin war Student des berühmten russischen Pianisten und Klavierprofessors Dmitri Bashkirov. Zurzeit ist er beim Label Naxos unter Vertrag. Seine erste CD, Rachmaninovs Préludes op. 23 und op. 32, erntete Lob von classistoday.com: „fast schon überwältigend ... Nebolsin macht eine wirklich außergewöhnliche Exkursion in die Musik Rachmaninovs“, während seine zweite CD, veröffentlicht im folgenden Jahr, Liszts Klavierkonzerte Nr. 1 und 2 und Totentanz mit Liverpool Philharmonic und Vassily Petrenko, sechs Monate lang einen Spitzenplatz auf der digitalen Bestseller-Plattform von Naxos einnahm.

Die nächsten Alben für Naxos waren Ernst von Dohnányis „Variationen über ein Kinderlied“, mit dem Buffalo Philharmonic Orchestra und Jo-Ann Falletta, erschienen im Mai 2010, und Chopins Werke für Klavier und Orchester mit den Warschauer Philharmonikern und Antoni Wit, erschienen im August 2010, gefolgt von einem Soloalbum mit Werken Schuberts, das im Sommer 2011 erschien. Die Klavierquartette von Brahms werden in Kürze folgen. Unter den früheren Aufnahmen gibt es zwei bei Decca veröffentlichte CDs, eine mit Solowerken Chopins und Liszts und Chopins Klavierkonzert mit dem Deutschen Sinfonieorchester Berlin und Vladimir Ashkenazy.

Nebolsins internationale Auftritte führten ihn auf die Bühnen einiger der berühmtesten Orchester der Welt: New York Philharmonic Orchestra, Chicago Symphony Orchestra, Deutsches Symphonieorchester, Wiener Kammerorchester, Orchestre de Paris, Gulbenkian Foundation Orchestra, Orchestra di Santa Cecilia in Rome, Spanisches Rundfunkorchester (RTVE), Tokyo Metropolitan Orchestra, Sydney Symphony Orchestra, Sankt Petersburger Philharmoniker und Moskauer Philharmoniker mit herausragenden Dirigenten wie Ricardo Chailly, Yuri Temirkanov, Leonard Slatkin, Charles Dutoit, Vladimir Ashkenazy, Yakov Kreizberg, Vasili Petrenko, Nikolaj Alexeev, Vladimir Spivakov, Lawrence Foster, Mstislav Rostropovich, and Bernhard Klee, unter anderen.

Einige seiner Engagements in letzter Zeit waren Rachmaninovs Klavierkonzert Nr. 2 mit dem Orchester des Mannheimer Nationaltheaters und Ivan Fischer, mit der Staatskapelle Halle und Michail Jurowski, und mit dem Orquesta Sinfonica de Tenerife und Pablo Gonzalez; Rachmaninovs Rhapsodie über ein Thema von Paganini mit den St. Petersburger Philharmonikern und Nikolaj Alexeev und Rachmaninovs 4. Klavierkonzert mit dem Royal Liverpool Philharmonic Orchestra unter der Leitung von Vassily Petrenko und Alexander

Shelley; Griegs Klavierkonzert mit dem Royal Philharmonic Orchestra und Owain Arwel Hughes; Beethovens Violinkonzert (Klaviersversion) mit dem MDR Sinfonieorchester und Jun Markl im Berliner Konzerthaus und in Leipzig Mozarts Klavierkonzert Nr. 27 mit dem Orquesta de Comunidad de Madrid und Helmut Rilling; Listzs Klavierkonzert Nr. 2 mit dem Königlichen Sinfonieorchester Sevilla und Pedro Halffter auf einer Konzerttournee durch Spanien; Prokofievs Klavierkonzert Nr. 2 mit dem Odense Symphony Orchestra und Alexander Polyanichko; und Saint-Saens' Klavierkonzert Nr. 2 mit den Warschauer Philharmonikern und Nikolae Moldoveanu.

Abgesehen von seiner Solokarriere arbeitet Nebolsin mit einigen der berühmtesten Musiker der Welt zusammen, wie mit Julian Rachlin, Alexey Ogrintchouk, Ilya Grintgolts or Gustav Rivinius. Kammermusikauftritte stehen an unter anderem mit dem Leipziger Streichquartett, Maxym Rysanov, Barnabas Kelemen, Miklos Perennyi, Filipe Pinto-Ribeiro, Juanjo Guillem, Claudio Martinez Mehner, Alexander Melnikov; außerdem mehrere Konzerte mit seinem festen Klaviertrio, mit Denis Goldfeld, Violine, und Wolfgang Emmanuel Schmidt, Cello.

In der Saison 09/10 wurde er damit geehrt, als Artist in Residence für Music Sacrum in Arnhem zu spielen, nach seinem erfolgreichen Debüt mit Gelders Orkest und Nikolj Alexeev in 2008.

Nebolsin ist Professor am Internationalen Kammermusikinstitut Madrid, wo er zusammen mit Ralf Gothóni, Menahem Pressler und Bruno Canino unterrichtet.